

## *Inhaltsverzeichnis*

I.	Einleitung.....	17
1.	Universalität der Menschenrechte und der Islam: Umrisse einer Debatte .....	17
1.1.	Universalität der Menschenrechte und multikulturelle Gesellschaften .....	17
1.2.	Im Fokus: Islam und Menschenrechte .....	18
1.3.	Universalismus versus Kulturrelativismus in der Menschenrechtsfrage.....	19
1.4.	Islam und Menschenrechte. Eine umstrittene Debatte .....	20
2.	Ziel und zentrale Fragestellungen der Arbeit.....	21
3.	Forschungsstand und Quellen für das erste Hauptkapitel .....	22
3.1.	Primärquellen .....	22
3.2.	Sekundärquellen .....	22
3.2.1.	Sekundärquellen auf Persisch .....	22
3.2.2.	Sekundärquellen auf Deutsch und Englisch.....	23
4.	Methodologie des ersten Hauptkapitels .....	24
5.	Begriffe.....	26
5.1.	Diskurs.....	26
5.2.	Demokratie.....	26
5.3.	Menschenrechte .....	26
5.4.	Demokratie und Menschenrechte .....	27
6.	Aufbau der Arbeit.....	28
II.	Der Demokratie- und Menschenrechtsdiskurs der religiösen Reformer in Iran .....	31
1.	Einführung.....	31
1.1.	Warum die religiösen Reformer in Iran? .....	31
1.2.	Begriffliche Bestimmung .....	32
1.3.	Auseinandersetzung mit der Moderne .....	33
1.4.	Politische Schia.....	34
1.5.	Konstitutionelle Revolution .....	34
1.6.	Islam und Naturwissenschaften.....	35
1.7.	Politischer Islam .....	36
1.8.	<i>velāyat-e faqih</i> .....	37

1.9.	Postrevolutionäre Ernüchterung und das Erstarken der Reformer.....	39
1.10.	Zweite Ernüchterungsphase.....	40
1.11.	Auswahl der Autoren .....	41
2.	Abdolkarim Soroush .....	42
2.1.	Biografie .....	42
2.2.	Werk .....	44
2.2.1.	Religion und religiöse Erkenntnis.....	44
2.2.2.	Koran als Wort Gottes? .....	46
2.2.3.	Gleichberechtigte Interpretationen .....	49
2.2.4.	Religiöse Demokratie.....	51
2.2.5.	Islam und Menschenrechte .....	57
2.2.6.	Säkularer Islam? .....	60
2.2.7.	Kritik an der <i>velāyat-e faqih</i> .....	61
2.3.	Kritische Betrachtung.....	61
2.3.1.	Grenzen des Religionsverständnisses.....	62
2.3.2.	Essenz und Akzidenz .....	63
2.3.3.	Gleichberechtigte vs. falsche religiöse Überzeugungen.....	63
2.3.4.	Welche Vernunft?.....	64
2.3.5.	Menschenrechte/Demokratie/Gerechtigkeit.....	65
2.3.6.	Grenzen der religiösen Demokratie .....	65
2.3.7.	Einschränkungen der Menschenrechte?.....	67
2.3.8.	Religiöse Gesellschaft oder Utopia? .....	68
2.3.9.	Normativ entwaffnet .....	70
3.	Mohammad Mojtahe Shabestari.....	71
3.1.	Biografie .....	71
3.2.	Werk .....	71
3.2.1.	Hermeneutische Auslegung des Islams .....	72
3.2.2.	Grenzen der Interpretation .....	73
3.2.3.	Essentielle und akzidentielle Werte des Islams.....	73
3.2.4.	Gerechtigkeit als sozial-politische Botschaft des Islams.....	74
3.2.5.	Politischer Islam.....	75
3.2.6.	Islamische Vorschriften und Demokratie.....	78
3.2.7.	Kritik an der <i>velāyat-e faqih</i> .....	81

3.3.	Kritische Betrachtung.....	81
3.3.1.	Grenzen der hermeneutischen Interpretation .....	81
3.3.2.	Essenz und Akzidenz im Koran und in der Sunna .....	82
3.3.3.	Zirkelargument .....	83
3.3.4.	Islam, eine inhaltlose Religion? .....	83
3.3.5.	Keine Gerechtigkeit ohne Demokratie?.....	84
3.3.6.	Normativ entwaffnet .....	84
3.3.7.	(Eingeschränkte) Demokratie der Religiösen .....	84
3.3.8.	Kulturell bedingte Einschränkung .....	85
3.3.9.	Religiöse Gesellschaft .....	86
4.	Mohsen Kadivar.....	86
4.1.	Biografie .....	86
4.2.	Werk .....	87
4.2.1.	Verschiedene Ausprägungen der <i>velāyat-e faqih</i> .....	88
4.2.2.	Religiöse Herrschaft.....	89
4.2.3.	Die Grenzen der Freiheiten.....	91
4.2.4.	Konzeptionelle Wende.....	93
4.2.5.	Spiritueller Islam.....	94
4.2.6.	Islam und Menschenrechte .....	96
4.2.7.	Islam und Demokratie.....	100
4.2.8.	Ablehnung des Laizismus .....	101
4.2.9.	Spiritueller Islam und religiöse Gesellschaften.....	102
4.2.10.	Grenzen des spirituellen Islams .....	103
4.3.	Kritische Betrachtung.....	105
4.3.1.	Bedingungen für islamische Vorschriften .....	105
4.3.2.	Grenzen der Vernunft.....	106
4.3.3.	Willkürlichkeit .....	106
4.3.4.	Widersprüche zur eigenen Idee.....	107
4.3.5.	Grenzen der Meinungsfreiheit .....	108
4.3.6.	Diktatur der religiösen Experten? .....	110
4.3.7.	Spiritueller Islam und Demokratie.....	112
4.3.8.	Religiöse Gesellschaft .....	113
4.3.9.	Normativ entwaffnet .....	114
4.3.10.	Unterschiede zu <i>velāyat-e faqih</i> ?.....	114

5.	Hasan Yusefi Eshkevari.....	115
5.1.	Biografie .....	115
5.2.	Werk .....	116
5.2.1.	Hauptanliegen und theologische Voraussetzungen .....	116
5.2.2.	Gerechtigkeit als Hauptprinzip des Islams .....	116
5.2.3.	Wandelbarkeit der gesellschaftlichen Vorschriften des Islams .....	118
5.2.4.	Islam und Politik .....	121
5.2.5.	Bestimmung der islamischen Herrschaft .....	122
5.2.6.	Die Rolle Mohammeds als Herrscher .....	123
5.2.7.	Formen der islamischen Herrschaft .....	124
5.2.8.	Islam und Demokratie.....	125
5.2.9.	Eine demokratische islamische Regierung .....	127
5.2.10.	Islam und Menschenrechte .....	129
5.3.	Kritische Betrachtung.....	130
5.3.1.	Rolle von Gerechtigkeit im Islam .....	130
5.3.2.	Religiöse Gerechtigkeit .....	131
5.3.3.	Wandelbarkeit gesellschaftlicher Vorschriften des Islams .....	131
5.3.4.	Mohammed als Herrscher und Prophet .....	134
5.3.5.	Herrschaft als religiöses Prinzip? .....	134
5.3.6.	Islam und Demokratie.....	135
5.3.7.	Eine demokratische islamische Regierung?.....	139
5.3.8.	Welche religiöse Gesellschaft? .....	142
5.3.9.	Welche Menschenrechte? .....	143
6.	Zusammenfassende Wertung der Argumentationen der religiösen Reformer in Iran .....	143
6.1.	Zusammenfassung.....	143
6.1.1.	Ewiggültige und wandelbare Aspekte der Religion.....	143
6.1.2.	Kernideal des Islams: Gerechtigkeit, Vernünftigkeit .....	144
6.1.3.	Islam und Politik .....	145
6.1.4.	Form der islamischen Herrschaft .....	145
6.1.5.	Islam und Demokratie.....	146

6.1.6.	Religiöse bzw. islamische Gesellschaften .....	146
6.1.7.	Religiös-demokratische Herrschaft.....	147
6.1.8.	Eindeutige islamische Vorschriften .....	147
6.1.9.	Die Rolle der Geistlichkeit in der Gesetzgebung.....	149
6.1.10.	Demokratie oder Mehrheitsrecht? .....	149
6.1.11.	Islam und Menschenrechte .....	150
6.1.12.	Islaminterpretation .....	151
6.2.	Bedeutung und Stellung der untersuchten Autoren in der islamischen Welt.....	153
6.2.1.	Vergleichbare Konzeptionen .....	154
6.2.2.	Politik.....	156
6.2.3.	Menschenrechte.....	157
6.2.4.	Vergleichbare Probleme .....	158
6.2.5.	Einfluss anderer islamischer Denker auf die untersuchten Autoren.....	158
6.3.	Theologische und politische Einordnung.....	159
6.3.1.	Theologische Einordnung.....	159
6.3.2.	Politisch-diskursiver Einfluss .....	161
6.3.3.	Die Rolle von Zensur und Selbstzensur .....	164
6.4.	Kritische Aspekte.....	165
6.4.1.	Widersprüche, Vagheiten, Ungenauigkeiten.....	165
6.4.2.	Welcher Islam?.....	165
6.4.3.	Welche Demokratie?.....	165
6.4.4.	Unterschied zu <i>velāyat-e faqih?</i> .....	166
6.4.5.	Welche Menschenrechte? .....	168
6.4.6.	Behauptung vs. Begründung.....	170
6.4.7.	Gründe für die Argumentationsschwäche .....	170
6.4.8.	Rolle von religiösen Intellektuellen .....	172
6.5.	Schlussfolgerung .....	173
III.	Implikationen der Untersuchung für die Universalismus-Debatte bei Menschenrechten.....	177
1.	Eingrenzung der Debatte.....	177
2.	Die Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte .....	178
3.	Universalisierung nach Michael Walzer bzw. Menke und Pollmann .....	179

4.	<i>Unforced international consensus</i> nach Charles Taylor .....	183
5.	Kritische Betrachtung .....	186
5.1.	Unbegründeter Optimismus .....	186
5.2.	Kultur als homogene Entität .....	187
5.3.	Die Rolle des Individuums bei der Konstituierung der Menschenrechte .....	188
5.4.	Weiterentwicklung durch Kritik.....	191
5.5.	Universelle Werte durch die Hintertür.....	192
5.6.	Konzeption ohne normativen Gehalt: Taylor vs. Rawls.....	194
6.	Religiöse <i>Begründung</i> versus religiöse <i>Würdigung</i> der Menschenrechte.....	197
7.	Normativer Gehalt der Menschenrechte.....	200
8.	Festhalten an universellen Menschenrechten .....	205
IV.	Resümee .....	209
V.	Anhang.....	213
1.	Glossar.....	213
2.	Argumentationen der Autoren.....	217
3.	Literaturverzeichnis .....	223